

Inszenierung von Recht

Funktionen – Modi – Interaktionen

Herausgegeben von
Laura Münkler und Julia Stenzel

236 Seiten · broschiert · € 39,90
ISBN 978-3-95832-173-1

© Velbrück Wissenschaft 2019

Inhalt

Vorwort	7
<i>Laura Münkler und Julia Stenzel</i>	
Einleitung: Inszenierung und Recht – Funktionen, Modi und Interaktionen	8
<i>Laura Münkler</i>	
Inszenierung von Recht als Wirksamkeitsbedingung. Warum und wie Recht inszenieren?	19
<i>Sabine Müller-Mall</i>	
Juridische Szenen: Vor dem Gesetz/Im Gericht/In Camera . . .	41
<i>Benno Zabel</i>	
Expressives Recht. Inszenierungen moderner Legitimität . . .	51

<i>Carolin Behrmann</i>	
Gericht aus Glas. Transparenz als Mythos normativer Konstitution	74
<i>Daniel Damler</i>	
Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit im Recht des 20. Jahrhunderts	95
<i>Ludger Schwarte</i>	
Legitimation durch Inszenierung? Ästhetische, mediale und politische Bedingungen der Rechtsprechung	125
<i>Vanessa Rügger</i>	
Eine Geschichte zu erzählen	146
<i>Benjamin Wihstutz</i>	
Zur Dramaturgie von Milo Raus Theatertribunalen	164
<i>Jochen Lamb</i>	
Der Prozess, den es nie gab. Zur Verhandlung staatlicher Überwachungspraktiken zwischen Rechtsprechung und Ermächtigung	187
<i>Julia Stenzel</i>	
Die Polis im Netz. Verhandlungen von Ferdinand von Schirachs Theatertext <i>TERROR</i>	208
Die Autorinnen und Autoren	233